

RÖFIX Kunstharzputz

Struktur-Oberputz

Rechtliche und technische Hinweise:

Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

Anwendungsbereiche:

Werksgemischter, gebrauchsfertiger Dünnschicht-Oberputz in zahlreichen Körnungen, Strukturen und Farbtönen.
Widerstandfähiger, elastischer Strukturputz für Fassaden auf WDVS und Unterputzen.
Bei 6 mm Körnung ist das Produkt nur maschinell aufspritzbar und wird nicht mehr abgerieben.
Zur Applikation eignen sich Feinspritzgeräte mit Luftregulierungsventil und Kugelabsperrhahn (wie z.B. MAI®2PUMP Lyra, Schneckenmantel: D8 1,5, Schlauch 35/40 bar und max. Länge 25 m).

Eigenschaften:

- Hohe Witterungsbeständigkeit
- Spannungsarm durch RÖFIX RELAX- Technologie
- Elastisch, flexibel
- Hervorragende Verarbeitung
- Faserverstärkt

Verarbeitung:



Technische Daten:					
SAP-Art. Nr.:	**2000295837**	**2000295840**	**2000295843**	**2000295846**	**2000295852**
NAV-Art. Nr.:	148012	148015	148018	148021	148027
Verpackungsart					
Einheit pro Palette	24 EH/Pal.				
Menge pro Einheit	25 kg/EH				
Farbe	Weiss				
Putzstruktur	Vollabrieb	Vollabrieb	Rillenstruktur	Vollabrieb	Vollabrieb
Körnung	1 mm	1,5 mm	0 - 2 mm	2 mm	3 mm
Verbrauch	ca. 2 kg/m²	ca. 2,4 kg/m²	ca. 2,7 kg/m²	ca. 3 kg/m²	ca. 3,8 kg/m²
Trockenrohdichte	ca. 1.800 kg/m³				
Wasserdampfdiffusion µ	150				
pH-Wert	8,5				
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 J/kg K				
Wasseraufnahme	< 0,1 kg/m²h0,5				
Prüfzertifikate	Feuerreaktion Euroklasse A2-s1, d0 gemäß EN 13501				
Verpackungshinweise	In recyclingfähigen Kunststoffeimern.				
Untergrund-Temperatur	> 5 - < 25 °C				
Brandverhalten	A2-s1, d0 (EN13501-1)				

Materialbasis:

- Dispersionsbindemittel
- Weisser, selektierter Marmorsand
- Farbpigmente

Verarbeitungsbedingungen:

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken.
Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung (direkter Sonneneinstrahlung, Föhn) und nachträglicher Durchfeuchtung (Regen) schützen.



RÖFIX Kunstharzputz

Struktur-Oberputz

Untergrund:	Der Untergrund muss trocken, tragfähig sowie frei von Verunreinigungen, wie z.B. Staub, Russ, Algen, Ausblühungen etc. sein. Bei neu aufgebrachten Unterputzen (z.B. Kalk-/Zement, etc.) ist je nach Herstellervorschrift eine Abbinde-/Austrocknungszeit von mind. 2–3 Wochen einzuhalten. Die Untergrundprüfung der nationalen Regelwerke wie ÖNORM B3346 bzw. DIN 18350 bzw. SIA V242 sind zu befolgen. Kalk-/Zement-gebundene WDVS-Unterputze müssen nach den gültigen Richtlinien in der vorgegebenen Schichtdicke aufgebracht und trocken sein (mind. 5 Tage – bei feucht-kalter Witterung länger).
Untergrund-Eignung:	**Kalk-Unterputze:** Nicht auf diesen Untergründen verwenden. **Kalk/Zement-Unterputze:** geeignet **Leichtgrundputze:** Auf Ausgleichsspachtel (Renostar oder Renoplus) **Wärmedämmputze:** Nicht auf diesen Untergründen verwenden. **Beton:** Auf Ausgleichsspachtel (Renostar oder Renoplus) **Wärmedämmverbundsysteme, Wärmedämmputze, elastische Untergründe:** geeignet **Mineralischer Altputz ungestrichen:** auf Renovierspachtel (Renostar, Renoplus) **Altputz mit mineralischem Anstrich:** auf Renovierspachtel (Renostar, Renoplus) **Organischer Altputz:** auf Renovierspachtel (Renostar, Renoplus) **Gipshaltige Unterputze trocken:** Nicht auf diesen Untergründen verwenden. **Gipskartonplatten:** Nicht auf diesen Untergründen verwenden. **Gips-Papierfaserplatte (z.B. Fermacell):** Nicht auf diesen Untergründen verwenden.
Untergrund-Vorbehandlung:	Untergrund mind. 24 Std. vor Aufbringen des Oberputzes mit systemkonformer RÖFIX Grundierung mittels Bürste oder Lammfellrolle unverdünnt, vollflächig und satt vorbehandeln. Abblätternde und rissige Alt-Anstriche sind mechanisch zu entfernen. Stark sandende, saugende oder unterschiedlich saugende Untergründe mit geeignetem, lösemittelfreien RÖFIX Tiefgrund (PP 201, PP 301 oder PP 401) vorstreichen. Die Tiefgründe werden mit Wasser verdünnt, so dass der Tiefgrund vom Untergrund aufgesogen wird und kein durchgehender Film entsteht (Verweis auf die Technischen Merkblätter der Tiefgründe). Unebenheiten im Putzgrund sind vorab mit entsprechenden Spachtelmassen wie z.B. RÖFIX Renoplus, Renostar fachgerecht auszugleichen.
Zubereitung:	Gebrauchsfertiges Produkt. Bei Bedarf mit wenig Wasser auf gewünschte Verarbeitungskonsistenz einstellen. Vor dem Verarbeiten mit geeignetem Rotor-Quirl (langsam drehendes Rührwerk) im Gebinde gut aufrühren. Während der Verarbeitung den gemischten Oberputz öfters durchrühren, um ein Absetzen der Körnung zu vermeiden.
Verarbeitung:	Aufziehen als Reibputz: Mit sauberer, rostfreier Stahltraufel/Glättkelle in Kornstärke gleichmässig (nester- und ansatzfrei) auftragen. Zusammenhängende Putzflächen ohne Unterbrechung „frisch-in-frisch“ auftragen. Auftragen als Spritzputz: mit geeigneter Maschine auftragen/strukturien. Strukturieren als Reibputz: mit geeigneter Reibscheibe (Styropor-/Plastiktraufel) die gewünschte Struktur herstellen. Es ist darauf zu achten, dass zeitgerecht strukturiert wird. Die regelmäßige Reinigung des Strukturwerkzeuges ist sehr wichtig!
Hinweise:	Schichtdicke Dünnschicht-Oberputze: Diese werden in Dicke der max. Kornstärke aufgebracht. Angrenzende Bauteile (Fenster, Fensterrahmen, Türen etc.) sind vor der Verarbeitung generell abzudecken, um diese vor Verschmutzung bzw. Beschädigung zu schützen. Mit einer Stahltraufel erzielt man einen gleichmässigeren Auftrag als mit einem Kunststoffbrett. Zur Vermeidung von Farbunterschieden und Putzansätzen nicht mit verschiedenen Werkzeugen arbeiten. Bitte beachten Sie die aktuelle „Verarbeitungsrichtlinie für Oberputze“ der Österr. Arbeitsgemeinschaft Putz, die BFS-Merkblätter, die Merkblätter der Fachgemeinschaft Kunstharzputze e.V. und die IWM-Richtlinien.



RÖFIX Kunstharzputz

Struktur-Oberputz

Gefahrenhinweise:	Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.
Verarbeitungshinweis:	Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen. Werkzeug nach Gebrauch sorgfältig reinigen. Bei dunklen, intensiven Farbtönen < 25 % HBW verweisen wir auf das RÖFIX SycoTec Fassadensystem. Bitte wenden Sie sich dafür an Ihren RÖFIX- Fachberater. Tiefe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeiten verlängern die Abbindezeit. Ungleiches Untergrund-Saugverhalten kann den Farbton verändern. Zu starke Verdünnung oder Verarbeitung bei Wind und/oder starker Sonneneinstrahlung kann zu erhöhter Krater- und Rissbildung führen. Die Luftfeuchtigkeit darf 65 % RLF bei der Verarbeitung und während der Trocknungsphase nicht überschreiten.
Lagerung:	Kühl, jedoch frostfrei und gut verschlossen lagern. Lagerzeit min. 12 Monate.
Deklaration:	



RÖFIX Kunstharzputz

Struktur-Oberputz

Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.
Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen.
Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.
Bei pastösen Oberputzen muss der Unterputz eine Druckfestigkeit von mind. 1,5 N/mm² aufweisen. Nicht auf feuchte Untergründe und nicht auf waagerechten Flächen mit Wasserbelastung verwenden. Eine Gewährleistung für fleckenfreies Auftrocknen kann aufgrund unterschiedlicher Witterungs- und Objektbedingungen nicht übernommen werden.
Durch die Verwendung von natürlichen Rohstoffen sind geringe Farbtonunterschiede möglich. Zusammenhängende Flächen sollten bei eingefärbten Putzen nur aus einer Bestellung/Lieferung erstellt werden. Bei Nachbestellungen ist die Baustelle und der Zeitpunkt der Erstbestellung anzugeben. Überlagerte Materialien können Farbtonveränderungen unterliegen. Bitte den Farbton vor der Applikation prüfen. Spätere Beanstandungen können nicht berücksichtigt werden.
Die Bewitterung, Intensität der UV-Strahlung und Feuchteeinwirkung verändern die Oberfläche im Laufe der Zeit. Sichtbare Farbtonveränderungen sind möglich. Dieser Veränderungsprozess wird durch Material- und Objektbedingungen beeinflusst. Empfehlung: die Farbtonstabilität von intensiven und/oder sehr dunklen Farbtönen durch zusätzliche Anstriche verbessern.
Bei noch nicht durchgetrockneten Beschichtungen kann eine Wasserbelastung, z.B.: Tau, Nebel/Regen, Hilfsstoffe aus der Beschichtung lösen und an der Oberfläche anlagern. Der Effekt ist abhängig von der Intensität des Farbtons unterschiedlich stark sichtbar. Die hat keinen Einfluss auf die Qualität des Produkts. Die Effekte verschwinden bei weiterer Bewitterung.
Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.
Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung.
Technische Werte beziehen sich auf die Grundprodukte. Durch Abtönung und Einfärbung sind Abweichungen von den technischen Kenndaten möglich. Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten kann der tatsächlich an der einzelnen Lieferung bestimmte Wert geringfügig abweichen. Bei Beschichtung von Untergründen, die hier nicht beschrieben sind, ist es notwendig mit uns Rücksprache zu halten. Farbtöne können bei der Nachbestellung oder in Bezug auf die Farbkarte geringfügig abweichen, gegebenenfalls ist auf der Baustelle eine Musterfläche anzulegen. Angaben zu Stand- und Wartezeiten gelten bei Laborbedingungen (+20 °C/65 % r. F.) und können sich je nach Baustellensituation ändern.
Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.